

Gasometer zeigt «Verborgenes»

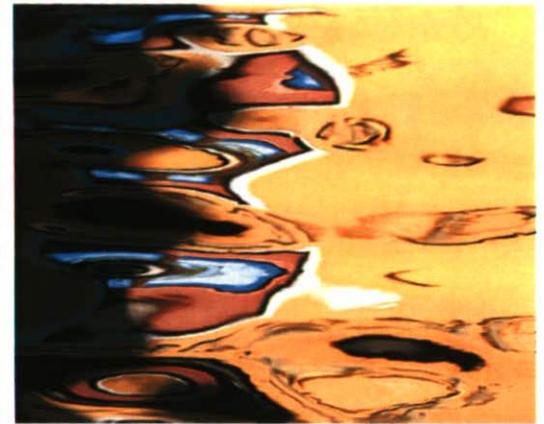
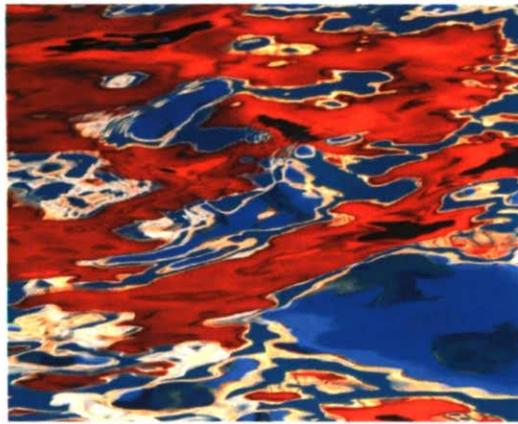
Heimspiel Am kommenden Donnerstag, den 11. Oktober, um 19 Uhr wird im Gasometer die Ausstellung «Verborgenes» mit Fotografien von Maria-Luise Schwizer und audiovisuellen Installationen von Matthias Frommelt eröffnet.

Die beiden Triesner Maria-Luise Schwizer und Matthias Frommelt verbindet nicht nur die Heimatgemeinde: Beide sind am selben Dorfbach aufgewachsen, beide haben sich in ihrer Arbeit immer wieder mit der Natur und dem Element Wasser beschäftigt. Auch die Neugier und die Suche nach dem Ungeesehenen oder Ungehörten in unserer Umgebungswelt verbindet sie.

Mit den Elementen Fotografie, interaktive Klangarbeiten und audiovisuelle Installationen werden dieselben oder ähnliche Themen auf völlig unterschiedliche Art und Weise bearbeitet und umgesetzt. Dabei stehen das genaue Beobachten und Hinsehen sowie die Urformen verschiedener Naturerscheinungen im Zentrum. Das gefundene Bild, der gefundene Ton wird festgehalten, extrahiert und in einem neuen Kontext zum Wirken gebracht.

Bewegung von Oberflächen

Die aktuellen Arbeiten von Maria-Luise Schwizer beschäftigen sich mit der Bewegung von Oberflächen. Die verwendete Aufnahmetechnik - ohne nachträgliche Verfälschung - lässt die abgebildeten Flächen ruhig werden, zeigt Momentaufnahmen und feine Strukturen in überraschenden Kompositionen. Abstrakte Bild- und Farbwelten, die aber unveränderten Naturfotografien zu-



Marie-Luise Schwizers und Matthias Frommelts Arbeiten werden im Gasometer in Triesen gezeigt. (Foto: ZVG)

grunde liegen, eröffnen sich dem Betrachter. Licht und Farbe in den Fotografien führen uns in eine unerwartete Bildsprache, die oft an die Malerei grenzt. Neben den abstrakt wirkenden Oberflächenfotografien zeigt Maria-Luise Schwizer eine beeindruckende Serie von Portraitstudien. Das fotografische Herausarbeiten des charakteristischen Wesens der abgebildeten Personen bestimmt diese Arbeiten. Die höchst sensible Erfassung von Emotionen und Persönlichkeiten beeindruckt in puristischer Schwarz-Weiss-Fotografie.

Klang- und Videoarbeiten

Matthias Frommelts Arbeiten nehmen die Dynamik der Bewegung, die in den Fotoarbeiten von Schwizer zum Ausdruck kommt, auf. Die Wechselwirkung zwischen akustischem und visuellem Sinn hat in der kompositorischen Arbeit von Frommelt immer schon grosse Bedeutung. In den ab Donnerstag, den 11. Oktober, im Gasometer gezeigten Klang- und Videoarbeiten wird die-

ser Ansatz weiterentwickelt. Die Grundlage der Klänge bildet wie bei den Fotografien natürliches Material, Tonaufnahmen aus der Natur. Mittels Bildanalysedaten, die von einem Computerprogramm in Echtzeit aus dem Video gerechnet werden, wird dieses Klangmaterial neu geformt. Die Musik entsteht aus den Bildern oder aus Geräuschen, die die Besucher in der Ausstellung verursachen. Dadurch entstehen neue unvorhergesehene Klangwelten, die einerseits mit den Fotografien korrespondieren, andererseits den Betrachter in eine andere Welt entführen.

Schwizer und Frommelt

Maria-Luise Schwizer wurde 1961 in Triesen geboren. Ihre Ausbildung zur Fotografin bekam sie an den Kunstschulen in Zürich und in Liechtenstein. Lange Zeit arbeitete sie als freie Pressefotografin im In- und Ausland. Ihre Arbeiten konnten schon in zahlreichen Ausstellungen und Publikationen gesehen werden.

Matthias Frommelt, 1975 in Triesen geboren, arbeitet als Audio Engineer und Komponist. Die SAE in Zürich, die Jazzschule Zürich, die Musikakademie in Wien und die Zürcher Hochschule der Künste sind Stationen in seiner Ausbildung. Seit 2008 arbeitet Frommelt neben anderen Tätigkeiten immer wieder mit Klanginstallationen im Kunstbereich. An der Vernissage am Donnerstag um 19 Uhr spricht Susanne Popp und Matthias Frommelt spielt experimentelle Klänge.

Die Ausstellung dauert bis zum 11. November 2012 und ist jeweils freitags von 16 bis 20 Uhr sowie samstags und sonntags von 14 bis 18 Uhr geöffnet. (pd/red)

«Verborgenes» im Gasometer Triesen

Die Ausstellung «Verborgenes» von Maria-Luise Schwizer und Matthias Frommelt, die Fotografie und Klang verbindet, dauert vom 11. Oktober bis zum 11. November 2012. Die Ausstellungseröffnung findet am Donnerstag, den 11. Oktober, um 19 Uhr statt. Am Sonntag, den 4. November, findet der «Rundgang Dorfbach» um 13.30 Uhr statt. Treffpunkt ist der Gasometer in Triesen.